

Vierte Jahrl. Abonnements.  
Preis für Halle und unsere  
unmittelbaren Abnehmer: 20  
Silbergroschen.

# Der Courier.

Durch die R. Post-Anstalten  
im Reg.-Bezirk Merseburg,  
in Nordhausen, Halber-  
stadt, Quedlinburg und  
Mischerleben: 22 1/2 Gr. In  
allen andern Orten: 27 1/2 Gr.

Hallische

für Stadt



Zeitung

und Land.

In der Expedition des Couriers (Redakteur C. G. Schwetschke.)

Nr. 79.

Halle, Mittwoch den 5. April

1837.

## Deutschland.

Berlin, d. 3. April. Ihre Durchlauchten die Fürsten Maximilian und Karl zu Wied sind von Neuwied hier angekommen.

Se. Durchlaucht der General-Lieutenant und General-Gouverneur von Neu-Vorpommern, Fürst zu Putbus, ist von hier nach Putbus abgereist.

## Frankreich.

Paris, d. 29. März. Die Deputirtenkammer hat heute das Gesetprojekt, den Secundairunterricht betreffend, mit 161 Stimmen gegen 131 angenommen. Die Majorität ist schwach. Wie kann ein Gesetz, das in so viele Verhältnisse eingreift, Vertrauen finden, wenn 131 Mitglieder der Kammer zu erkennen geben, daß sie es für untauglich halten? — Mehrere andere Gesetvorschläge wurden ebenfalls heute angenommen; für die Marine hat die Kammer an 4 Mill. bewilligt; die Abtretung des Places, wo der erzbischöfliche Palaß gestanden hat, an die Stadt Paris, wurde mit 229 Stimmen gegen 25 votirt.

Ueber die ministerielle Krisis weiß man nichts Näheres.

## Großbritannien und Irland.

London, d. 28. März. Die Rechts-Konsulanten der Krone sollen nun erklärt haben, daß Rußland berechtigt sei, die tscherkessische Küste blockirt zu halten, und daher auch die Zoll- und Quarantaine-Anordnungen zu treffen, gegen welche der englische Handelsschooner „Vixen“ auf seine Gefahr hin gefehlt habe.

Nach Berichten aus Jamaika vom 14. v. M. ist die von Seiten Englands angeordnete Blokade der Häfen von Neu-Granada aufgehoben worden, nachdem die Streitigkeiten dieses Freistaats mit Großbritannien (vgl. Nr. 73. des

Couriers) auf friedlichem Wege ausgeglichen worden waren. Der britische Konsul, Herr Russell, der die Ursache des Streites war, ist freigegeben worden und hat eine Entschädigung von 1000 Pfd. Sterl. erhalten. Er hat Carthagena verlassen. Die Behörden von Neu-Granada, welche bei der Verhaftung des Konsuls implizirt waren, sind abgesetzt worden. Auf eben dem Wege hat man erfahren, daß der britische General-Konsul für Neu-Granada, Herr Turner, mit Tode abgegangen war.

## Spanien.

Madrid, d. 19. März. Kürzlich hatte der Finanzminister Mendizabal einen originellen Einfall, sich lästiger Gläubiger zu entledigen. Ein französischer Advokat hält sich hier auf, um für mehrere französische Häuser einige Millionen für geleistete Lieferungen von der Regierung zu reklamiren. Mendizabal vertröstete ihn von Tag zu Tag, bis endlich die Kortheit in geheimer Sitzung dem Minister anempfahlen, jenen Mann zu befriedigen. Als dieser gerade sein Geld erwartete, kamen plötzlich Polizeibeamte zu ihm, und zeigten ihm einen Befehl des Ministeriums vor, kraft dessen er als Verschwörer sofort über die Grenze gebracht werden sollte. Zufälligerweise aber bekam der französische Botschafter Kunde von diesem Vorfall, und auf seine schleunige Verwendung erhielt der lästige Gläubiger seine Freiheit wieder. Der Botschafter suchte darauf zu erfahren, welcher Minister den Befehl zur Verhaftung gegeben habe; dies auszumitteln, ist ihm bis jetzt noch nicht gelungen.

Die Madrider Nachrichten vom 21. März sind ohne Bedeutung. Man war niedergeschlagen über den schlechten Erfolg der Kriegsoperationen im Norden. Die Unruhe nahm zu, da auch die Provinzen Estremadura, Valencia und Aragonien ausgeblieben waren.

Der Oberbefehlshaber der britischen Hülfslégion, General Evans, hat am 19. März folgenden Tagesbefehl an die Truppen in San Sebastian erlassen:

„Soldaten! Eure Tapferkeit und Entschlossenheit in den denkwürdigen Tagen des 10. und 15. März erfüllten mich mit Bewunderung und Enthusiasmus, und ich gewann zugleich das Vertrauen und die Ueberzeugung, daß wir von Sieg zu Sieg schreiten würden. Dies Vertrauen ist durch die Ereignisse vom 16. nicht erschüttert worden, denn Truppen, die solcher Entschlossenheit fähig sind, können nie in Folge eines temporären Unfalls einem undisciplinirten Zustand anheimfallen. Ich wiederhole es, Euer General setzt noch immer dasselbe Vertrauen in Euch, und er hofft, daß er bald Gelegenheit haben werde, zu sehen, daß Ihr es noch besser macht, als am 10. und 15. — Die bedeutende Verstärkung, welche der Feind erhielt, entriß uns den sichern Sieg. Auf unserem rechten Flügel war der Feind zurückgeworfen worden und wir behaupteten unsere Stellungen, aber auf unserem linken Flügel siegte der Feind, und ich hielt es für zweckmäßig, mich auf unsere alte Stellung zurückzuziehen und das von uns eingenommene Gebiet auf dem rechten Ufer der Urumea zu behaupten. So gingen die Früchte des Sieges der vorhergehenden Tage verloren. Eure Tapferkeit ist nutzlos, wenn Ordnung und Disziplin aufhören, und es ist die erste Pflicht, über die strengste Beobachtung dieser beiden nothwendigen Bedingungen zu wachen. Ich halte mich deshalb direkt an die Anführer und mache sie für Aufrechterhaltung der Subordination und Disziplin in ihren Korps verantwortlich. Wird die Subordination im Felde aufrecht erhalten, so ist der Sieg gewiß, geschieht dies nicht, so ist die Niederlage unvermeidlich. Der Soldat ist niemals furchtbarer, als wenn er seine Ehre zu rächen sucht; laßt uns daher wieder in den Kampf ziehen und beweisen, daß wir die würdigen Soldaten der Freiheit sind. Mögen diejenigen, welche unsere Gesinnungen nicht theilen können, unsere Reihen verlassen, denn ich wünsche nur die mit mir zu nehmen, die entschlossen sind, zu siegen. San Sebastian, den 19. März 1837.

De Lacy Evans.“

### Portugal.

Lissabon, d. 19. März. Aus Algarbien wird berichtet, daß Hr. Braancamp an der Spitze eines Infanterie-Bataillons am 26. Febr. die Schaar des Remeschido angegriffen und dieselbe, obgleich sie eine vortheilhafte Stellung inne hatte, geschlagen habe. Die Miquelisten verloren 9 Tödt und hatten einige Verwundete. Der Brigade-General Celasino ist zum Befehlshaber der gegen Remeschido ausgesendeten Truppen ernannt worden und befindet sich an der Spitze von 3000 Mann, worunter 50 Kavalleristen, auf dem Marsche nach Algarbien.

Die Offiziere und öffentlichen Beamten haben ihren rückständigen Sold bis Ende Septembers ausgezahlt erhalten.

Die Regierung und die Cortes haben beschlossen, dem immer mehr um sich greifenden Mißbrauche der

Presse ein Ziel zu setzen. Der Justiz-Minister hat den „Correio“ belangen lassen, weil er in einem Artikel, überschrieben: „Remeschido zu Lissabon“, Aufbruch im miquelistischen Sinne gepredigt hatte.

### Vermischtes.

— Die Allgem. Zeitung berichtet aus Neapel, d. 18. März: In Pompeji hatten im Laufe dieser Woche mehrere kleine Ausgrabungen Statt. Unter andern Gegenständen wurde ein verschlossener eiserner Wasserkessel, noch auf dem Feuerbeerd stehend, gefunden. Mehrere anwesende Engländer bewunderten das darin enthaltene antike Wasser, und waren noch mehr erstaunt, als sie es nach einem Versuche noch ganz wohl erhalten und frisch fanden!!!

— In Houtain St. Simeon bei Lüttich lebt gegenwärtig eine 86jährige Wittwe, welche eine Enkelin hat, die bereits Großmutter ist; sie selbst also ist Ur-Großmutter. Die Frau ist noch wohlthätig und besucht täglich einige ihrer 110 Nachkommen.

— Der Prof. Santi Pinari in Siena hat dort, nach mancherlei Experimenten, wirklich einen elektrischen Funken aus dem Bitter: Kal zu ziehen gewußt, und dadurch eine, lange Zeit unentschiedene, wissenschaftliche Frage gelöst.

### Fonds- und Geld-Cours.

| Berlin,<br>d. 3. April 1837. | Pr. Cour. |      | Kur- u. Nm. do. | Pr. Cour. |      |
|------------------------------|-----------|------|-----------------|-----------|------|
|                              | Br.       | G.   |                 | Br.       | G.   |
| St.-Schuldsch.               | 4         | 102½ | 101½            | 4         | 100½ |
| Pr. Engl. Ob.                | 30        | 99½  | 99½             | 31        | 97½  |
| Pr.-Sch.d. Sech.             | —         | 64½  | 64              | 4         | 106½ |
| Rm.-Ob. m. l. G.             | 4         | 102  | —               | —         | 86   |
| Nm.-Int. Sch. do.            | 4         | 101½ | —               | —         | 86   |
| Berl. Stadt-Ob.              | 4         | 102½ | 102½            | —         | 86   |
| Königsb. do.                 | 4         | —    | —               | —         | 86   |
| Elbing do.                   | 4½        | —    | —               | —         | 215  |
| Danz. do. in Th.             | —         | 43   | —               | —         | 18½  |
| Bekpr. Pfdb. A               | 4         | 103  | —               | —         | 15½  |
| Gr.-Pz. Pos. do.             | 4         | 103½ | —               | —         | 13½  |
| Distr. Pfandbr.              | 4         | —    | 103             | —         | 18½  |
| pomm. Pfandbr.               | 4         | —    | 103             | —         | 12½  |
|                              |           |      |                 | Disconto  | 4½   |

### Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Seld.

Halle, den 4. April.

|        |                      |     |                      |
|--------|----------------------|-----|----------------------|
| Weizen | 1 thl. 10 sgr. — pf. | bis | 1 thl. 13 sgr. 9 pf. |
| Roggen | — s 27 s 6 s         | —   | — s 28 s 9 s         |
| Gerste | — s 22 s 6 s         | —   | — s 23 s 9 s         |
| Hafers | — s 15 s 9 s         | —   | — s 16 s 3 s         |
| Del,   | 10½ — 11 Thlr.       |     |                      |

Nordhausen, d. 1. April.

|                    |                      |     |                      |
|--------------------|----------------------|-----|----------------------|
| Weizen             | 1 thl. 10 sgr. — pf. | bis | 1 thl. 18 sgr. — pf. |
| Roggen             | 1 s 2 s — s          | —   | 1 s 5 s — s          |
| Gerste             | — s 28 s — s         | —   | 1 s 2 s — s          |
| Hafers             | — s 18 s — s         | —   | — s 21 s — s         |
| Rüböl, der Centner | 12 — 12½ thlr.       |     |                      |
| Leinöl, s          | 13½ — 14 thlr.       |     |                      |

Duedlinburg, d. 29. März. (Nach Wispeln).

|                                |              |        |              |
|--------------------------------|--------------|--------|--------------|
| Weizen                         | 34 — 37 thl. | Gerste | 20 — 21 thl. |
| Roggen                         | 25 — 26 s    | Hafers | 14 — 15½ s   |
| Raffinirtes Rüböl, der Centner | 13 thl.      |        |              |
| Rüböl, der Centner             | 12 thl.      |        |              |
| Leinöl, s                      | 12½ s        |        |              |

Magdeburg, den 1. April. (Nach Wisveln.)  
 Weizen 34½ — 37½ thl. Gerste 20 — 21 thl.  
 Roggen 25 — 26 „ Hafer 15 — 16½ „  
 Wasserstand der Elbe bei Magdeburg  
 am 2. April: 12 Zoll unter 0.

### Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 3. bis 4. April.

**Zum Kronprinzen:** Die Hrn. Kaufl. Schtewind, de Barry u. Oppenheim o. Eiberfeld. — Hr. Kaufm. Schenk a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Vorn o. Kbin. — Hr. Kaufm. Stockmann a. Braunkweig.

**Stadt Zürich:** Hr. Kaufm. Schick a. Croffen. — Die Hrn. Kaufl. v. Recklinghaus u. Grahn a. Jierlohn. — Hr. Kaufm. Herrmann a. Kassel. — Hr. Part. Schmidt a. Hannover. — Hr. Part. v. Fritsche a. Frankfurt.

**Soldnen Ring:** Hr. Major v. Werther a. Merseburg. — Hr. Kaufm. Weißner a. Köthen. — Die Hrn. Kaufl. Heller, Levi u. Herzer a. Halberstadt. — Die Hrn. Kaufl. Helling u. Färber a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Sternthal a. Rotterdam. — Hr. Kaufm. v. Woll u. Dem. Schütte a. Naumburg. — Mad. Wageman a. Eisleben.

**Soldnen Löwen:** Die Hrn. Kaufl. Heger, Weber u. Herzberg a. Oldenburg. — Die Hrn. Kaufl. Koz u. Kuser a. Eiberfeld. — Die Hrn. Kaufl. Eilmann u. Gebr. Blasberg a. Solingen. — Hr. Kaufm. Dietrich a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Becker a. Jierlohn. — Hr. Kfm. Frank u. Hr. Tribunalrath v. Hollenbusch a. Berlin.

**Schwarzen Bdr:** Hr. Bau-Elve Eibte, Hr. Stud. med. v. Rudloff u. Frau Majorin v. Wach a. Berlin. — Hr. Fuhrherr Dresler a. Potsdam. — Hr. Kaufm. Tuchmann a. Uhlfeld. — Hr. Kaufm. Zeising a. Jöbzig. — Hr. Kaufm. Lefser a. Broterode. — Hr. Part. Schirmer a. Dresden. — Hr. Gurebes, Dammann a. Quedlinburg. — Hr. Stud. med. Weisner a. Göttingen.

### Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Der Müller Johann Gottlob Straube zu Helmsdorf bräuhlichtig, in seiner oberwärtsigen, einen Wahlgang enthaltenden Wassermühle, einen Del- und Graupen-Gang anzulegen.

Alle diejenigen, welche geleglich begründete Widersprüche dagegen zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solche binnen 8 Wochen präklusivischer Frist, von heute an gerechnet, hier anzusetzen.

Helmsdorf, den 20 März 1837.

Der Königl. Landrath  
des Mansfelder Seekreises.

#### Bekanntmachung.

Zum Verkaufe mehrerer im Wege der Exekution in Beschlag genommenen neuen Eisenwaaren, einiger Käster, eines Bettes, zweier Stühle und eines Tisches, haben wir im hiesigen Amthause auf

den 17. April d. J., früh 9 Uhr,

einen Termin anberaumt, wozu wir Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Schleuditz, den 29. März 1837.

Königl. Preuß. Gerichts-Commission.

#### Bekanntmachung.

Mit dem Verkaufe der zu dem 99 Scheffel Ausfaat haltenden Förster'schen Anspannergute zu Nietleben gehörigen, in Nietleben und Lieskauer Flur belegenen Grundstücke beauftragt, habe ich zur Licitation auf die einzelnen Acker und Wiesen einen

den 14. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthose zur Sonne in Nietleben anberaumt, zu welchem ich Kauflustige mit dem Bemerken einlade, daß die Verkaufsbedingungen nebst einem vollständigen Verzeichnisse der einzelnen, zu verkaufenden Grundstücke jederzeit in meinem Bureau eingesehen werden können.

Halle, den 1. April 1837.

Der Justiz-Commissarius  
Wille.

#### Bachhäuser-Verkauf in Laucha.

Mit Genehmigung E. Königl. Hohen Regierung sollen die beiden Kommunalbachhäuser sub No. 25 und 239. hier belegen, in welchen seit Jahrhunderten das Haus-, Schwarz- und Weißbäcker betrieben worden, meistbietend verkauft werden, und ist hierzu ein Licitationstermin auf

den 24. April 1837,

Vormittags 10 Uhr,

in hiesiger Magistratsstube anberaumt worden, wozu Kaufstübhaber hiermit eingeladen werden.

Laucha, am 28. Februar 1837.

Der Magistrat.

### R e h e

empfang und empfiehlt billigt

Halle.

Wilhelm Hachtmann.

### Repertoire.

Donnerstag, den 6. April:

Der Oheim, Lustspiel in 4 Akten.

Freitag, den 7. April:

Corona von Saluzzo, Schauspiel in 4 Akten von Raupach.

Sonntag, den 9. April:

Die gefährliche Fante, Lustspiel in 3 Akten von Cosmar. Vorher: Nehmt ein Exempel dran.

Einem geehrten Publikum zeige ganz ergebenst an, daß ich sowohl mit Strohhüten neuester Façon, als auch mit sehr feinen französischen Blumen auf das Beste fortire bin. Zu geneigten Aufträgen empfiehlt sich

D. Dittler,  
Kleinschmieden.

An der Kaltdrennerei bei Eönnern ist jeden Morgen Steinkalk zu haben, à Berl. Wisp. 5 Thlr. 7½ Sgr., Düngerkalk 2 Thlr., Kalksche 1 Thlr. 15 Sgr.

Eönnern, den 28. März 1837.

A. Länger.

Wir zeigen hiermit an, daß alle in den hiesigen Blättern annoncirten Bücher auch stets und zu gleicher Zeit bei uns zu haben sind.

Halle, im April 1837.

Eduard Anton.  
Carl August Kummel.

Weißer Zucker, Runkelrüben, Kerne, acht franz. Lucerne, und rothen und weißen Kleesaamen, alles in bester reiner Waare und zu billigstem Preise, verkauft

E. A. Jacob,  
sonst Fr. Dürcking & Co.

Neue, so wie auch schon gebrauchte moderne Kutschwagen stehen zum billigen Verkauf beim

Sattlermeister Ratsch,  
Steinweg, nahe am Waiienhause.

Auf dem sub No. 1. zu Trebitz bei Wettin a. d. Saale belegenen Nest-Gute sollen zum Freitag, als den 7 April, 3 Stück Rindvieh, so wie auch 60 Stück Schaaf von verschiedener Sattung, Wagen, Pflüge und andere Ackergeräthschaften, ferner alles übrige Haus- und Wirthschaftsgeräth und eine Quantität Dünger öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Louis Finger.

Runkelrüben, Saamen von der größten Sorte, sehr hoch aus der Erde wachsend und überaus ergiebig, verkaufe ich aus dem Ertrage der letztjährigen Ernte, Scheffel und Mehen, Centner und Pfundweise, im Einzelnen das Pfund zu Vier Silbergroschen, in Quantitäten noch billiger.

Brachwitz bei Halle, am 2. April 1837.

Der Runkelrüben  
Floh.

Bei uns ist erschienen und bei E. A. Schwetschke und Sohn in Halle, sowie in allen dortigen Buchhandlungen zu erhalten:

### Der Hund in seinen Haupt- und Neben-Racen

durch hundert und fünf und neunzig naturgetreue Abbildungen in Kupfer und Stahlstich dargestellt

für

Forstbeamte, Oekonomen, Thierärzte und Freunde jedes nützlichen Thieres überhaupt, besonders abgedruckt aus der praktisch-gemeinnützigen Naturgeschichte von Dr. H. G. Ludwig Reichenbach, Königl. Sächs. Hofrath, Professor der Naturgeschichte, Vorsteher des Königl. Sächs. zoologischen Museums in Dresden, mehrerer Akademien und gelehrten Gesellschaften Mitglieder und Ehrenmitglieder.

Zweite durch vollständige Beschreibung und durch sechs und fünfzig Abbildungen vermehrte Ausgabe.

Preis colorirt 5 Thlr. — Schwarz 2 Thlr. 15 Sgr.

Leipzig, Monat März.

Wagnersche Buchhandlung.

Da ich mein Geschäft aufgegeben und mir mehrere Silber-, Rahmen und Goldleisten, so wie saubere eingerohmte Kupferstiche und Möbeln zurückgelassen, so werden solche billig verkauft bei E. Lucchesini neben der Post eine Treppe hoch, kleiner Sontberg Nr. 274.

Auch ist daselbst eine Wohnung nebst Stallung und Wagenremise zu Johannis zu vermiethen.

Einem geehrten Publikum und meinen werthen Kunden mache ich die ergebenste Anzeige, daß meine Wohnung jetzt nicht mehr große Klausstraße No. 879., sondern große Steinstraße, Ecke No. 82. ist.

Halle, den 3. April 1837.

F. Eugling,  
Sattler-Meister.

Da die Herren Gebrüder Simon ihr Adreßhaus den 13. April d. J. schließen, so ist uns die obrigkeitliche Erlaubniß erteilt worden, unter denselben Verhältnissen und in demselben Umfange dieses Institut in unserer Behausung, große Märkerstraße No. 456., fortzuführen.

Die Eröffnung des Adreßhauses wird in kurzem erfolgen, und der Tag zuvor näher bestimmt werden.

Halle, im März 1837.

Fische & Comp.

Frisch gebrannter Kalk ist jeden Montag bei meinem Kalkofen in Lieskau und in Halle kleine Ulrichstraße No. 1020. zu haben.

Stengel.

Meinen wertheften Kunden zur Nachricht, daß ich jetzt auf dem großen Schlamme No. 955. wohne.

Halle, den 1. April 1837.

Söbel, Schuhmachermeister.

Auktion von Kattunen, Merinos, Thibets, Piqués und seidnen Waaren.

Eine Handlung hat mich wegen Aufgabe des Geschäftes beauftragt, das sämmtliche noch vorhandene Waarenlager, bestehend in Kattun, Merinos, Thibets, seidnen und anderen Zeugen, theils in abgepaßten Kleidern, theils in Nesten, auch Piqués, Piquésdecken, Borten, Umschlagetücher, Hosen- und Westenzeuge, Glanz-Singhams etc., durch öffentliche Auktion zu verkaufen.

Der zu diesem Behuf angeetzte Termin steht künftigen Montag, den 10. d. M., Nachmittag um 2 Uhr und folgende Tage in meinem Geschäftslokale, großer Berlin Nr. 434., an.

Zugleich verbinde ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich auch von andern resp. Extrahenten, zu dieser Auktion passende Artikel, wenn selbige mit den nöthigen namentlichen Verzeichnissen versehen sind, annehme. Für gute Lokaleinrichtung werde ich Sorge tragen.

Halle, den 4. April 1837.

W. Röbler.

Runkelrüben-Ankauf.

Wir kaufen noch fortwährend achte weiße Zucker, Runkelrüben zur Lieferung im nächsten Herbst. Anmeldungen geschehen in der Handlung von E. A. Jacob.

Die Direktion der Hallischen  
Zucker-Siederei-Compagnie.